NDB-Artikel

Fischer, *Albert* Pädagoge, * 5.11.1830 Triesch (Mähren), † 11.12.1913 Wien. (jüdisch)

Genealogie
⚭ Triesch 1860 Josefine Turnauer (1838–1908);

2 *S*, 3 *T*, u. a. →Isidor s. (2).

Leben
F., zuerst Volksschullehrer in Nikolsburg, dann Leiter der seit 1843 bestehenden israelitischen Kinderbewahranstalt in Wien, richtete 1868 als erster in Österreich nach Fröbelschen Grundsätzen eine Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen ein. Als Mittelpunkt für die Kindergartenbestrebungen schuf er 1879 den „Verein für Kindergärten in Österreich“ und als literarisches Organ hierfür 1882 die „Zeitschrift für das Kindergartenwesen“, deren Leiter er bis 1886 war. F. war auch Berater für das Kindergartenwesen im Österreichischen Ministerium für Kultus und Unterricht und war maßgeblich beteiligt an der Schaffung der ersten staatlichen Verordnung von 1872, betreffend die „Bestimmungen über Kindergärten und damit verwandte Anstalten“.

Werke
W u. a. Anregung z. Errichtung e. Bildungskurses f. Gehilfinnen an Bewahranstalten, 1868;

Der Kindergarten, 1873, [8]1920;

Poet. Schatzkästlein, 1876, [3]1894;

Friedrich Fröbel, 1882.

Literatur
Neue Freie Presse v. 12. u. 13.12.1913;

Zs. f. d. Kindergartenwesen, 1914, S. 1;

J. Los, Enzyklopäd. Hdb. d. Erziehungskde. I, 1906, S. 823 u. 827;

ÖBL.

Autor
Richard Meister

Empfohlene Zitierweise
, „Fischer, Albert“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 172 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften